

Antonín Dvořák: *Stabat mater*

Quartett und Chor

*Stabat mater dolorosa
juxta crucem lacrimosa,
dum pendebat filius;
cujus animam gementem,
contritatem et dolentem,
pertransiit gladius.
Inquam tristis et afflicta
illa benedicta
Mater angentis!
Quae marebat et dolebat.
Fio Mater dum videbat
nati poenas incit.*

Quartett

*Quis est homo, qui non fletet,
Matrem Christi si videret
in tanto supplicio?
Quis non posset contritari,
Christi Matrem contemplari
dolentem cum filio?
Pro peccatis sua gentis
vidit Jesum in tormentis
et flagellis subditum,
vidit suum dulcem natum
moriendo desolatum,
dum erisit spiritum.*

Chor

*O Mater, fons amoris!
Me sentire vim doloris
fac, ut tecum lugeam.*

Bass-Solo und Chor

*Fac, ut ardeat cor meum
in amando Christum Deum,
ut sibi complacens,
Sancta Mater, istud agas,
crucifixe: fuge plagas
cordi meo salda.*

I.

Stand die Mutter voller Schmerzen
weinend aus zerissenem Herzen,
wo ihr Sohn am Kreuze hing:
da, erfüllt von banger Trauer,
bebend in der Ängste Schauer,
durch die Seel' ein Schwert ihr ging.
Welch betrübte, schmerzgeweihte
Mutter war die Benedichte
durch den Eingebornen!
Die vom Seufzen schwer Bedrückte,
als die Leiden sie erblickte
ihres Auserkorenen!

II.

Wer nicht fühlte tiefes Wehe,
wenn er Christi Mutter sah
in so großer Seelennot?
Wessen Herz nicht sollt' erschüttern,
sie, die Mutter ohnegleichen,
bei des Sohnes Märtyrerd?
Ach, für seines Volkes Schulden
sieht sie Qualen ihn erdulden,
ihn, den nicht die Geißel ried,
muß den süßen Sohn vergehen,
sonder Trost ihn sterben sehen,
während ihm der Geist entflieht.

III.

Laß, o Mutter, Quell der Liebe,
fühle mich des Mitleids Triebe,
mich mit dir der Trauer weihn!

IV.

Laß mein Herz für Christ entbrannt,
liebend ihn als Gott erkennen,
wohlgefällig ihm zu sein,
Präg, o Heil'ge, jene Wunden,
die dein Sohn am Kreuz empfunden,
unwertigbar in mein Herz.

Chor

*Tu noti vulnerati,
tam dignati pro me pati,
poenas mecum divide.*

Tenorsolo mit Männerchor

*Fac me vere tecum flere,
crucifixo condolere
donec ego vexera
juxta crucem tecum stare
te libenter sociare
in planctu desidero.*

Chor

*Virgo virginum praeclara,
mihi jam non sis amara,
fac me tecum plangere.*

Duett – Sopran- und Tenorsolo

*Fac, ut partem Christi mortem,
passionis fac consortem,
et plagas recolare.
Fac me plagis vulnerari
cruce hac inebriari
ab amore filii.*

Alt Solo

*Inflamatus et accensus
per te, virgo, sin defensus,
in die judicii.
Fac me cruce custodiri
morte Christi praemantem
conferri gratia.*

Quartett und Chor

*Quando corpus morietur
fac, ut animae donetur
Paradisii gloria. Amen.*

Programmkäster der Dresdner Philharmonie
Redaktion: Dr. Ingrid Diezler-Höring

V.

Ach, das Blut, das er vergossen,
ist für mich dahingeflossen;
laß mich teilen seine Pain.

VI.

Laß mich innig mit dir klagen,
treu vereint den Jammer tragen,
bis auch meine Stunde schlägt;
dir gesellt am Kreuz zu weilen,
willig deinen Grom zu teilen,
solches fleh ich tiefbewegt.

VII.

Jungfrau, hochverklärt vor allen,
laß mein Flehen dir gefallen,
deine Klage sei auch mein.

VIII.

Laß mich erben Christi Sterben,
seines Leidens Pain erwerben,
seine Mol' an mir erneu'n.
Laß der Wunden Schmerz mich teilen,
brünstig mich am Kreuze weilen,
trunken von dem Blut des Sohns.

IX.

Daß die Glut mich nicht verzehre,
Schutz, o Jungfrau, mir gewähre
an dem Tag des Richterstuhls.
Laß durch Christi Kreuz mich schützen,
durch sein'n Tod im Kampf mich stützen
und der Gnade würdig sein.

X.

Wenn der Leib dereinst verstirbet,
daß die Seele dann erwirbet,
ein ins Paradies zu gehn. Amen.

Chordirigiert: Prof. Herbert Kegel
Druck: ÖBV, Prod.-Stätte Pirm: 11-25-12 IG 809-25-81
EVP - 25 M



2. PHILHARMONISCHES KONZERT 1982/83